

Gelsenkirchen sucht Fußballstars

Veranstalter:

aGenda21
Zukunft in Gelsenkirchen gestalten



Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt

SolarCUP
Gelsenkirchen sucht Fußballstars

www.solarcup-gelsenkirchen.de

Förderer:

C4C group
prepare the future



T Deutsche
Telekom



Makossa

SCHEUTEN
SOLAR





SolarCUP

Gelsenkirchen *sucht Fußballstars*

Impressum

Hrsg.: aGEnda 21-Büro in gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Gelsenkirchen (Referat Umwelt) und des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid

Konzept: Werner Rybarski, Klaus Giesing, Niels Funke

Redaktionelle Betreuung/Texte: Manfred Wieczorek

Struktur und Layout: C4C creative GmbH, Gelsenkirchen, www.C4C.com

Produktion: Makossa Druck und Medien GmbH, Gelsenkirchen, www.makossa.de

Aktuelle Informationen: www.solarcup-gelsenkirchen.de

Anmeldungen: Niels Funke, niels.funke@gmx.de, Telefon 0151 - 147 026 71, Fax 0209-1479131

Organisation: Klaus Giesing, solarcup-ge@gmx.de, Telefon 0151 - 147 017 46

Koordination: Werner Rybarski, agenda21@gelsen.net, Telefon 0209 / 147 91 30, Fax 0209 / 147 91 31
aGEnda 21-Büro, Von-Oven-Str. 17, 45879 Gelsenkirchen
Homepage: <http://agenda21.gelsenkirchen.de>

Spendenkonto: Förderverein Lokale Agenda 21
Konto-Nr. 101 155 751; BLZ 420 500 01, Sparkasse Gelsenkirchen; Stichwort „Spende Solar“

März 2006

„Der Anstoß!“

SolarCUP 2006 - Gelsenkirchen sucht Fußballstars

Drei unten, drei oben: nach dieser einfachen Regel sucht die Solarstadt Gelsenkirchen ihre Fußballstars mit Herz. Denn im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft setzen wir auf den Teamgeist der Gelsenkirchener Bevölkerung - auch wenn es darum geht, durch die Beteiligung am Torwandschießen, Brücken zu bauen.

Denn der Erlös dieses ungewöhnlichen Wettbewerbs kommt Solarprojekten in Gelsenkirchen und Südafrika zugute, wo die nächste Fußball-Weltmeisterschaft ausgetragen wird. So bauen wir eine „Energiebrücke“ aus der WM-Stadt Gelsenkirchen

zu einem der Austragungsorte der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 und präsentieren uns damit als begeisterte Fußballstadt und innovative Solarstadt.

Machen Sie mit beim „SolarCup“. Schießen Sie mit Ihren Kollegen, Freunden und Bekannten auf die Torwand, wie es sonst nur Beckenbauer, Podolski oder Kuranyi im Sportstudio tun. Denn damit leisten Sie einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas und zur Völkerverständigung.



Moses M. Chikane
Botschafter der Republik
Südafrika



Frank Baranowski
Oberbürgermeister der
Stadt Gelsenkirchen



Gerd Rehberg
Präsident FC Schalke 04

Stimmen zum Spiel: „Ich unterstütze den SolarCUP, ...

... weil nachhaltige Entwicklung erst durch ein Hand in Hand von sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz möglich ist. Fairness auf dem Platz und im wirklichen Leben.“ [Vera Dwors und Sebastian Schlüter, Fair Play - Fair Life](#)

... weil wir, neben der Völker verbindenden Fußballbegeisterung, den Gedanken einer Energiebrücke nach Südafrika besonders attraktiv finden. Nicht jeder kann wie Bono, dem Frontmann von U2, die eigene weltweite Popularität im Sinne des humanitären Engagements für Afrika einsetzen. Der SolarCUP bietet uns aber die Chance, unsere Fähigkeiten in genau diesem Sinne einzubringen.“ [Uwe Jung, C4C group](#)

... weil hier für die Sache der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz gekämpft wird - und in jedem Fall das Klima als Gewinner feststeht. Vor allem Unternehmen können hier mit ihren Klimaschutzaktivitäten punkten.“ [Jochem Pferdehirt, Energieagentur NRW](#)

... weil wir als Existenzgründer aus Dezember 2004 voll auf die Emscher-Lippe-Region und ihre Menschen setzen. Unser Claim lautet: „Ihr Bäcker in der Region Emscher-Lippe“. Wir halten daher die Fußball WM und den SolarCUP für eine gute Chance, die Stadt Gelsenkirchen national und international in einem positiven Gesamtbild zu präsentieren.“ [Sascha Hönig, Sonnenbäcker GmbH & Co. KG](#)

... weil er unsere Ziele Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung verfolgt.“ [Pfr. Dieter Heisig, stellvertretender Superintendent, Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid](#)

... weil wir auf einer Seite das Projekt ‚Für natürliche Wärme und Energie‘ unterstützen wollen, auf der anderen Seite mit unserer Aktion ‚Für Freundschaft ohne Grenzen‘ Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Kontinenten zusammenbringen möchten.“ [Olaf Ring, Together In Peace e.V.](#)

... weil wir denken, dass das Revier Power braucht, wir diese Aktivitäten in unser Programm aufnehmen und in unsere Öffentlichkeitsarbeit integrieren wollen. Nach der WM ist vor der WM!“ [Bodo Berg, Projekt „dem Ball is egal wer ihn tritt“ e.V.](#)

... weil es oft nur kleine Änderungen des gewohnten Lebens, eine geschärfte Sichtweise im Konsumverhalten, eine verstärkte Sensibilisierung für ganz alltägliche Dinge sind, die Zukunft möglich machen.“ [Sigrun Krümmel, Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Gelsenkirchen](#)

... weil es eine genial einfache Idee ist, Sport und Sponsoring für einen richtig guten Zweck zu verbinden. So kommt man mit viel Spaß und großer Beteiligung zum Titel: Gelsenkirchen - ideenreichste WM Stadt.“ [Josef Hülsdünker, DGB Emscher-Lippe](#)

... weil mit dem SolarCUP alle Menschen aus Gelsenkirchen angesprochen sind. Eine tolle Idee, die wir gerne unterstützen und begleiten.“ [Mustafa Cetinkaya, Deutsch Türkischer Freundeskreis](#)



„Die Spielidee“

- » „Drei unten, drei oben“ - nach dieser einfachen Regel sucht die Solarstadt Gelsenkirchen ihre Fußballstars. Der Reinerlös der Aktion kommt Solarprojekten in unserer Stadt und Südafrika zugute.
- » Dadurch entsteht eine „Energiebrücke“ von der WM-Stadt Gelsenkirchen nach Nelspruit, der Hauptstadt der NRW Partnerprovinz Mpumalanga. Diese Stadt ist einer der zehn Austragungsorte des nächsten WM-Gastgebers Südafrika.
- » Mit dieser „Steilvorlage“ präsentiert sich unsere Stadt auf nationaler und internationaler Ebene nicht nur als Fußballstadt - sondern auch als DIE Solarstadt.

„Der Spielplan“

- » Ermittlung der Fußballstars innerhalb der Einrichtungen:
1. März bis 6. Juni 2006
- » Zwischen- und Endausscheidung:
8. Juni 2006 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Veranstalter:

aGenda21
Zukunft in Gelsenkirchen gestalten



Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil hier jeder Schuss ein Treffer ist!“ Rüdiger Abramczik, Ex-Nationalspieler

Jeder Schuss ein Treffer

„Rein oder ... vorbei?“ Jeder Schuss ist ein Treffer beim SolarCUP! Denn mit jedem Euro Erlös wachsen die Solarstadt Gelsenkirchen und die Energiebrücke nach Südafrika. Zudem gibt es attraktive Preise für die Fußballstars zu gewinnen.



Die Preise für die Fußballstars:

- » **1. Preis für sechs Fußballstars in den Antrittskategorien vier bis neun:**
Besuch eines Heimspiels des FC Schalke 04 in einer Event-Loge der Veltins-Arena.
- » **2. Preis für sechs Fußballstars in den Antrittskategorien vier bis neun:**
Heimspiel-Erlebnistag beim FC Schalke 04.
- » **3. bis 5. Preis in den Antrittskategorien vier bis neun:**
Ein von den Spielern des FC Schalke 04 signierter Fußball.

Siegerinnen und Sieger der Schulen und der Kindertagesstätten gewinnen einen attraktiven Preis und einen von den Spielern des FC Schalke 04 signierten Fußball. Die fünf Finalisten der weiterführenden Schulen besuchen den FC Schalke 04 beim Training und sind Gast bei einer Autogrammstunde. Weitere kleine Preise gibt es für die jeweiligen Fußballstars der teilnehmenden Einrichtungen. Sie erhalten außerdem eine Urkunde und eine Medaille.

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil hier Nachhaltige Fußballbegeisterung das Ergebnis ist.“ *Ingrid Stange, aGEnda 21-Förderverein*

Die Auslosungpreise für alle Teilnehmenden:

Mit „null Treffern“ an der Torwand zum Hauptgewinn? Ja, denn alle Teilnehmenden können in drei Auslosungen attraktive Preise gewinnen!

Auch hier dreht sich fast alles ums runde Leder: dreimal ein Besuch eines Heimspiels des FC Schalke 04 in einer Event-Loge der Veltins-Arena; dreimal ein Heimspiel-Erlebnistag beim FC Schalke 04, zehn von den Spielern des FC Schalke 04 signierte Fußbälle - und weitere attraktive Preise! Die Lostrommel dreht sich jeweils Anfang April, Mai und im Juni.

Der Heimspiel-Erlebnistag beginnt vormittags mit einer rund 75 Minuten langen Besichtigungstour der Arena. Nach einer Frühstückspause im „Tibulski“ geht es in das Schalke-Museum nebenan und auf das Trainingsgelände. Ein Mittagsimbiss stärkt für das Spiel, das von den Business-Seats der Osttribüne aus verfolgt wird.

Weitere Informationen über die Event-Loge und den Heimspiel-Erlebnistag unter **www.schalke04.de**

Die Hauptpreise - Besondere Fußballerlebnisse auf Schalke

Die Event-Loge sorgt für ein Fußballerlebnis der besonderen Art. Auf den gepolsterten Sitzplätzen der Balkone vor der Loge oberhalb der Nordkurve ist Stimmung pur garantiert, ganz nach dem Motto: „Mitten drin, statt nur dabei“. Für ein umfangreiches Catering mit Speisen und Getränken in der Loge ist gesorgt.

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil die Farbe Blau für die Zukunft Gelsenkirchens gleich doppelt wichtig ist: als begeisterte Fußball- und Solarstadt. Der SolarCUP bringt diese beiden identitätsstiftenden Punkte in einer Aktion zusammen, der ich viel Erfolg wünsche.“ *Peter Tertocha, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Ratsfraktion*

Teilnahmemöglichkeiten

Es gibt neun verschiedene Gruppen von Einrichtungen, die teilnehmen können. Um kostendeckend arbeiten zu können, ist ein Mindesterloß pro teilnehmende Einrichtung erwünscht (Antrittsspenden + eventuell Spende der Einrichtung). Selbstverständlich dürfen die Spendenbeiträge auch höher ausfallen.

Antrittskategorien / Einrichtung	Antrittsspende pro Person	gewünschter Mindesterloß pro Einrichtung
1. Kindergärten	1 Euro	100 Euro
2. Grundschulen	1 Euro	100 Euro
3. weiterführende Schulen	1 Euro	100 Euro
4. Wirtschaftsunternehmen	5 Euro	500 Euro
5. Institutionen, öffentliche Einrichtungen wie z.B. Stadtverwaltung, Finanzamt, Polizei, ...	5 Euro	200 Euro
6. Vereine, Parteien, Kirchengemeinden, ...	2 Euro	200 Euro
7. Fußballvereine	2 Euro	200 Euro
8. Stadtteilstefte, Events, ...	2 Euro	auf Anfrage
9. Einrichtungen landes-, bundesweit oder international	auf Anfrage	auf Anfrage

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil die Solarstadt Gelsenkirchen solche Projekte braucht, um die umweltfreundliche Solarenergie noch bekannter zu machen und ihren Nutzen für uns und für die Menschen in sonnigeren Ländern zu verdeutlichen.“ *Dr. Klaus Haertel, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion Gelsenkirchen*

Beispiele: In der Firma x mit 100 Beschäftigten möchten 10 Mitarbeiter/innen teilnehmen. Es gibt u.a. folgende Möglichkeiten:

- » Die 10 Teilnehmer/innen schießen je 1 Durchgang und zahlen jede/r 50 Euro Antrittsspende, um den Mindesterloß von 500 Euro zu erreichen.
- » Jede/r Aktive zahlt mindestens 5 Euro pro Durchgang. Einige möchten mehrere Durchgänge schießen (diese „Wettbewerbsverzerrung“ ist ja für einen guten Zweck!). Es kommt zum Beispiel eine Summe von 185 Euro zusammen. Den Rest bis zu 500 Euro übernimmt die Geschäftsführung.
- » Es treten doch alle 100 Beschäftigten an. Jede/r zahlt 5 Euro. Sollten 150 Beschäftigte antreten, beträgt der Spendenerlös dann entsprechend 750 Euro.
- » Die Firma gewinnt weitere Teilnehmer/innen aus anderen Firmen und kann mit 100 Teilnehmer/innen á 5 Euro den Mindestbetrag spenden.

Natürlich ist zum Beispiel der AZUBI nicht so zahlungskräftig wie der „Chef“. Letzterer könnte durchaus 9 Euro für seinen Durchgang zahlen, damit dann der AZUBI mit einer Spende von 1 Euro teilnehmen kann.

Die Spenden werden vom aGenda 21-Förderverein verwaltet. Der Reinerlös wird zweckgebunden in Südafrika und Gelsenkirchen eingesetzt.



„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil alle aufgefordert sind, gemeinsam eine „Welt von Freunden“ zu schaffen, in der Toleranz und Fairness gelten und in der gemeinsam an einer Lösung der kleinen Probleme des Alltags und der globalen Probleme unserer „Einen Welt“ gearbeitet wird.“ Gerd Schulte, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion

Das Regelwerk

Wo werden die Fußballstars ermittelt?

Die Fußballstars werden in der Regel vor Ort in den Einrichtungen - aber auch bei Stadtteilstesten - ermittelt. Auf Wunsch können sich auch mehrere Einrichtungen auf einen zentralen Ort einigen.

Welche Spielregeln gelten beim Torwandschießen?

Es gelten die allgemeinen Regeln aus dem "Aktuellen Sportstudio": 6 Schüsse pro Durchgang; 3 oben und 3 unten; Schuss aus 7 m Entfernung. Die Entfernung wird bei Grundschulen auf 5 m reduziert; in Kindergärten werden aus 4 m dann 6 Schüsse nur auf die untere Öffnung abgegeben.

Wie viele Torwanddurchgänge sind möglich?

Für eine Spende können die sechs Schüsse - mit fair gehandelten Fußbällen - auf die Torwand abgegeben werden. Aber jede/r darf - für jeweils eine neue Spende - auch mehrere Durchgänge schießen, falls es in der Einrichtung nicht anders beschlossen worden ist. Jede Mehreinnahme durch diese „Wettbewerbsverzerrung“ ist für den guten Zweck! Für Schüler/innen und Kindergartenkinder sollte es allerdings aus pädagogischen und organisatorischen Gründen nur jeweils einen Durchgang pro Teilnehmer/in geben (dies muss jedoch nicht für das Torwandschießen auf einem Schulfest gelten).

Bei der Zwischenausscheidung und im Finale gibt es natürlich - ohne Antrittsgebühr - nur einen Durchgang.

Wie wird der Fußballstar einer Einrichtung ermittelt?

Fußballstar einer Einrichtung ist, wer die meisten Treffer hat. Bei Gleichstand wird unter den Besten noch einmal geschossen oder ausgelost.

Wie werden die finalen Fußballstars ermittelt?

In den neun Kategorien kommen jeweils die besten Fußballstars ihrer Einrichtungen in die Zwischenausscheidung. Die „besten Fünf“ aus jeder Kategorie können dort in die Endausscheidung gelangen.

Jede/r kann nur einmal weiterkommen: Wer beispielsweise für seine Schule antritt, kann dies nicht gleichzeitig für einen Fußballverein oder in einer anderen Kategorie tun.

Meine Einrichtung nimmt leider an diese Aktion nicht teil - kann trotzdem gespendet werden?

Alle Einzel- oder Firmenspenden sind zur Finanzierung der Aktion und der beiden Solaranlagen hochwillkommen! Für diese Spenden werden gerne Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Spendenkonto: Förderverein Lokale Agenda 21; Konto-Nr. 101 155 751; BLZ 420 500 01, Sparkasse Gelsenkirchen; Stichwort „Spende Solar“.

Wie werden unter allen Teilnehmenden die Preise ausgelost?

Alle teilnehmenden Einrichtungen werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung innerhalb ihrer Kategorien durchnummeriert. So bekommt beispielsweise „Mustertec“ als dritte angemeldete Firma die Kennzahl 3 innerhalb der Kategorie „Wirtschaftsunternehmen“. In dieser Firma tragen sich nun beim „Kicken“ alle Teilnehmenden in Listen ein und erhalten ihrerseits eine Einzelkennzahl. Die Gewinnzahl des ersten Teilnehmenden dieser Firma wäre demnach: 3 001. Frau Mustermann, als 125ste Teilnehmerin hätte die Nummer: 3 125.

Jeweils zu Beginn der Monate April, Mai und Juni startet das aGEnda 21-Büro den Zufallsgenerator, um die Gewinnnummern zu ermitteln. Wird nun beispielsweise innerhalb der Kategorie „Wirtschaftsunternehmen“ die Nummer 3 125 gezogen, können wir anhand der ersten Ziffer 3 die Gewinnerfirma „Mustertec“ unschwer identifizieren und diese erkennt anhand der Einzelkennzahl 125 den eigenen glücklichen Preisträger: Herrn Mustermann! Wird aber beispielsweise 3 845 gezogen, obwohl bei „Mustertec“ nur 400 Teilnehmende dabei waren, muss innerhalb der Kategorie „Wirtschaftsunternehmen“ ganz neu ausgelost werden. Und das machen wir so lange, bis alle Preise der Monatsverlosung vergeben sind! Hört sich kompliziert an? Ist es auch. Aber so werden unserem Büro Berge von Loszetteln erspart - und es ist ein gerechtes System.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von ihrer jeweiligen Einrichtung informiert, aber auch im Lokalteil der WAZ und auf der Internetseite des SolarCUPs genannt. Wie immer bei Verlosungen gilt auch hier: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil wir auf einer Seite das Projekt „Für natürliche Wärme und Energie unterstützen wollen, auf der anderen Seite mit unserer Aktion „Für Freundschaft ohne Grenzen“ Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Kontinenten zusammenbringen möchten“ *Olaf Ring, Together In Peace e.V.*



10 entscheidende Schritte zum Fußballstar

1. Sie entscheiden sich für mögliche Torwandtermine in Ihrer Einrichtung. Dabei berücksichtigen Sie bei Ihrer Zeitplanung, dass eine Person für ihre sechs Schüsse ca. vier Minuten benötigt und dass es möglicherweise nach dem ersten Durchgang noch zu einem „Stechen“ kommen kann, um den „Fußballstar“ zu ermitteln.
2. Sie bestellen die Torwand möglichst mit beigefügtem Formular (siehe Seite 12) oder als Download unter **www.solarcup-gelsenkirchen.de**.
3. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung, um den Termin zu bestätigen und letzte Fragen zu klären.
4. Wir liefern Ihnen zu einem verabredeten Zeitpunkt:
 - » eine Torwand (bei besonderen Umständen möglicherweise auch mehrere), fair gehandelte Bälle der Kampagne Fair Play - Fair Life, Informationsmaterialien und Aufsteller,
 - » eine Kopiervorlage für die Teilnehmerliste und ein kurzes Auswertungsformular,
 - » eine symbolische Aktie für die beiden Solaranlagen, eine Siegerurkunde und eine Medaille.
5. Sie ermitteln beim Torwandschießen den „Fußballstar“ Ihrer Einrichtung und füllen das Auswertungsformular aus.
6. Wir holen die Materialien wieder ab. Die Teilnehmerlisten - zwecks Ermittlung von Gewinnern bei der Auslosung - verbleiben bei Ihnen.
7. Sie überweisen die gesammelten Spenden auf das Konto des Förderverein Lokale Agenda 21 in Gelsenkirchen e.V., Konto-Nr. 101 155 751, BLZ 420 500 01, Sparkasse Gelsenkirchen mit dem Stichwort „Spende Solar“.
8. Wir veröffentlichen den „Fußballstar“, den Namen Ihrer Einrichtung und die Spenden-summe auf unserer Homepage und in der WAZ.
9. Wir laden Ihren „Fußballstar“ zur Zwischen- und gegebenenfalls zur Endausscheidung ein.
10. Wir ermitteln für die Teilnehmerpreise die GewinnerInnen und teilen Ihnen mit, wenn Ihre Einrichtung gewonnen hat und auf welche Teilnehmernummer das Losglück gefallen ist.

ANMELDUNG

an FAX 0209-1479131 oder an:

aGEnda 21-Büro, Von-Oven-Str. 17, 45879 Gelsenkirchen

 Wir möchten ein SolarCUP-Torwandschießen durchführen

Name der Einrichtung

Ansprechperson

Telefon

Fax

E-Mail

Straße, Postleitzahl, Ort

Wir erwarten _____ Teilnehmer/innen

Tageszeit / Uhrzeit (ca.) von _____ Uhr bis _____ Uhr

Wunschtermin 1: _____

Wunschtermin 2: _____

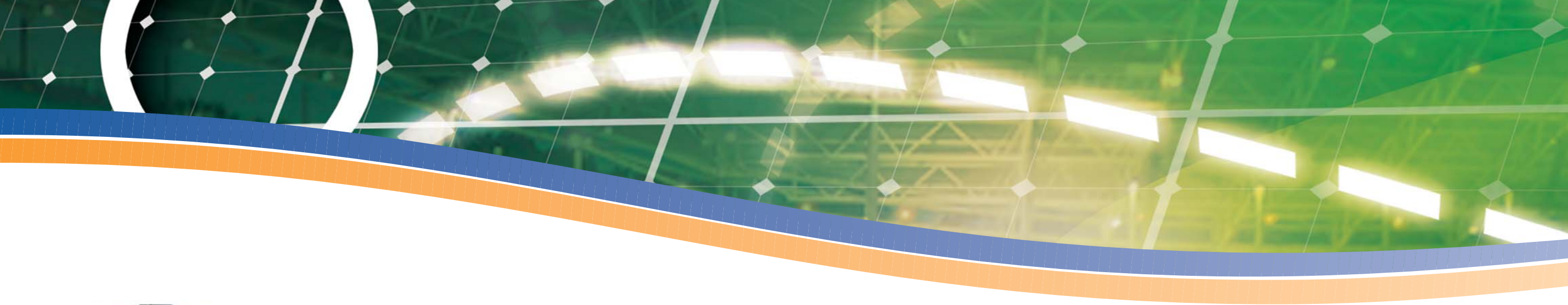
Wunschtermin 3: _____

Ort: _____

Wir melden uns an in der Kategorie

- ☐ Kindergärten
- ☐ Grundschulen
- ☐ weiterführende Schulen
- ☐ Wirtschaftsunternehmen
- ☐ Institutionen, öffentl. Einrichtungen
- ☐ Vereine, Parteien, Gemeinden
- ☐ Fußballvereine
- ☐ Stadtteilstädte, Events
- ☐ Einrichtungen (landes-, bundesweit oder international)





SolarCUP: Global denken – lokal handeln

Prima Klima mit regenerativen Energien

Die Hurrikane des letzten Sommers, das Schrumpfen der Gletscher und Polkappen, aber auch die Wetterextreme vor der eigenen Haustür mit Starkregen, Überschwemmungen und langen Hitzeperioden machen deutlich: Der Klimawandel ist längst Realität. Die Zeit der Ausreden ist vorbei. Was Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schon seit Jahren betonen wird für Alle immer deutlicher spürbar. Der Mensch verändert das Klima vor allem mit seinen Abgasen aus der Industrie, den Kraftwerken und den zig Millionen Auspuffrohren der Autos. Klimakiller Nummer Eins ist das Gas Kohlendioxid. Es wird beim Verbrennen so genannter fossiler Energieträger wie Kohle, Öl und Erdgas freigesetzt.

In vielen Entwicklungsländern wird zum Kochen und Heizen das Brennholz direkt in den Innenräumen verbrannt. Die damit verbundene Luftverschmutzung führt zu Krankheiten, an denen jährlich etwa 1,6 Millionen Menschen sterben. Eine dezentrale solare Energieversorgung würde Menschenleben retten und das Klima schonen.

SOLidAR 21 - Aktionen für prima Klima haben in Gelsenkirchen Tradition

(Um-)Weltsponsorenläufe fanden in Gelsenkirchen bislang fünfmal statt - erstmals im Jahr 2000. Und so funktionieren die Läufe: Schülerinnen und Schüler Gelsenkirchener Schulen laufen und laufen und laufen für die Umwelt. Zuvor haben sie sich Sponsorinnen und Sponsoren gesucht, die für jede gelaufene Runde Geld spenden. Eine Hälfte des Geldes fließt in ein Projekt der jeweiligen Schule. Mit der anderen Hälfte werden Solaranlagen zur Energiegewinnung in Gelsenkirchen gebaut. Das schafft hier Arbeitsplätze und trägt zur Kohlendioxid (CO₂)-freien Energiegewinnung in Deutschland bei. Der Strom der Eine-Welt-Solaranlage wird in das Netz eingespeist und mit dem Gewinn Jahr für Jahr Solarprojekte in der Dritten Welt unterstützt, um auch dort Energie ohne CO₂ zu produzieren. So wirkt die Laufaktion mindestens noch 20 Jahre lang nach.

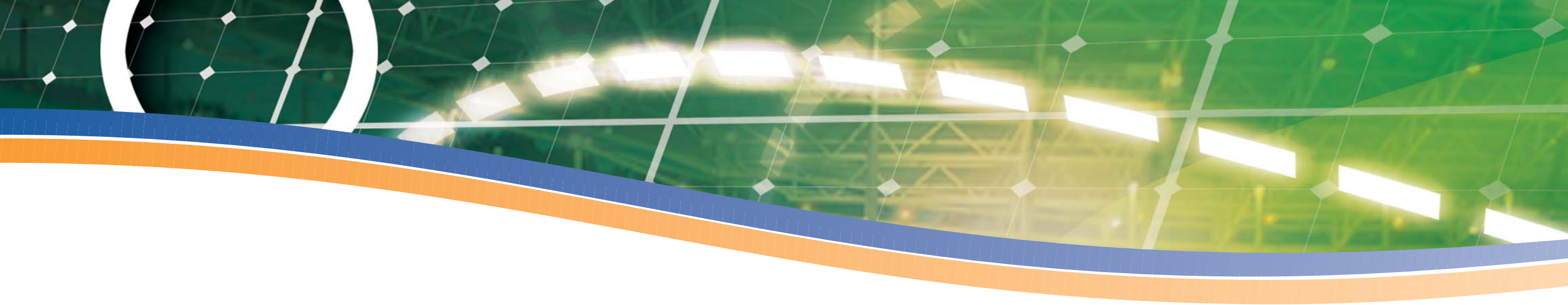
Die erste Solaranlage wurde auf dem Dach des Jugendamtes an der Kurt-Schumacher-Straße errichtet. Allein bei den (Um-)Weltsponsorenläufen SOLidAR 21 im Jahr 2003 liefen rund 5.000 Kinder und Jugendliche 10.000 Kilometer. Das entspricht einer Viertel-Weltumrundung oder der Strecke Gelsenkirchen bis Rio de Janeiro. Zuvor suchten sich die Kinder und Jugendlichen fast 10.000 Sponsorinnen und Sponsoren. So kam die

Rekordsumme von 45.000 Euro zusammen. Damit konnte der Bau einer zweiten Eine-Welt-Solaranlage auf dem Dach des Busbahnhofs am Gelsenkirchener Hauptbahnhof finanziert werden.

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil hierdurch ein Baustein für eine sozial gerechte Welt geschaffen wird. Dies ist dann die beste Prävention zur Verhinderung von Straftaten.“ *Rüdiger von Schoenfeldt, Polizeipräsident Gelsenkirchen*





Gelsenkirchens erste Energiebrücke führt zum Andenhochland

Rund 2.000 Euro aus der Einspeisevergütung der Eine-Welt-Solaranlage auf dem Dach des Jugendamtes sind bislang in ein Projekt im argentinischen Andenhochland geflossen.

Das Geld geht an ein gemeinsames Projekt der Anden-Gemeinden Cusi Cusi und Ciénaga Grande, der Organisationen Fundación Ecoandina, Solar Global e.V. und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Dort wo der Aufbau eines Stromnetzes mit einem riesigen Aufwand verbunden wäre, sorgt die Solarenergie für Elektrizität. Solarkocher für die örtlichen Gemeindezentren, solare Gebäudeheizungen und Warmwasserversorgung für öffentliche Badehäuser und solarbetriebene Wasserpumpen für Gemüsefelder haben das Leben der Menschen im Andenhochland verbessert. Heute sorgt ein großer Parabolspiegel dafür, dass in der Schulküche für alle Kinder mit der Kraft der Sonne gekocht werden kann. Früher musste dafür oft stundenlang Holz gesammelt werden. Nun entfällt die zeitraubende Plackerei dank der Kraft der Sonne. Und dies ist nur eines von vielen Beispielen, die zeigen, wie die Nutzung der Solarenergie das Leben der Menschen verbessert hat.

Auf der Internetseite <http://agenda21.gelsenkirchen.de> geben viele Fotos einen Einblick in das Projekt in den Anden und das Leben der Menschen.

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil die Vorfreude auf die Begegnung in Deutschland jetzt schon losgeht. Mit- und füreinander dabei sein!“ Yildiray Cengiz, Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Gelsenkirchen

Die zweite Energiebrücke führt ins „Land der aufgehenden Sonne“

Mit den Erlösen aus dem SolarCUP 2006 wird eine weitere Energiebrücke gebaut. Sie führt in das „Land der aufgehenden Sonne“. So heißt Mpumalanga übersetzt.

Mpumalanga ist die Partnerprovinz Nordrhein-Westfalens in Südafrika, dem Land der Fußball-Weltmeisterschaft 2010. Die Provinzhauptstadt Nelspruit ist einer von zehn WM-Austragungsorten. Eine Besonderheit des noch zu bauenden Stadions wird das integrierte Solarkraftwerk sein.

Mit Jubelfeiern reagierten die Menschen in Südafrika auf den Zuschlag für die Fußball-WM. Denn zum ersten Mal in der knapp 75-jährigen WM-Geschichte findet das bedeutendste Fußball-Turnier der Welt auf dem afrikanischen Kontinent statt. Es soll Südafrikas Demokratisierungs- und ethnische Einigungsprozesse vorantreiben. Zehn Jahre nach Einführung der Demokratie im einstigen Apartheid-Staat bedeutet die WM-Ausrichtung auch ein wichtiges Signal für die Wirtschaft.

Auch Mpumalanga erhofft sich viel von der WM. Die zweitkleinste Provinz Südafrikas ist ein fruchtbares Land mit Vieh- und Gemüsefarmen, Tabak und Teeplantagen. Der weltberühmte Krüger National Park, die atemberaubende Bergwelt des Blyde River Canyons, saftig grüne Zitrusplantagen oder ausgedehnte Forstgebiete machen Mpumalanga zu einem beliebtem Reiseziel.

„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil mir eine wirtschaftlich und eine sozial- und umweltverträgliche Entwicklung Südafrikas ein besonderes Anliegen ist. Diese Aktion im Rahmen des ClimaCUP bietet eine großartige Chance, das gute partnerschaftliche Verhältnis zur Partnerprovinz Mpumalanga in den nächsten vier Jahren noch zu verstärken.“ *H.-Jörg Hübner, Honorarkonsul der Republik Südafrika*



aGEnda 21

Zukunft in Gelsenkirchen gestalten

Kontakt:

aGEnda 21-Büro; Von-Oven-Str. 17; 45879 Gelsenkirchen; Telefon 0209 / 147 91 30;
Fax 0209 / 147 91 31, E-Mail: agenda21@gelsen.net; <http://agenda21.gelsenkirchen.de>

Veranstalter des SolarCUPs: die aGEnda 21

1992 formulierte der UN-Erdgipfel in Rio de Janeiro die Agenda 21 mit dem Ziel, das soziale, ökologische und wirtschaftliche Gleichgewicht unserer Welt wieder herzustellen. Ein Kapitel der Agenda 21 fordert die Kommunen auf, sich mit Bürger/innen, Organisationen und der Wirtschaft vor Ort zu beraten und gemeinsam mit ihnen zu handeln.

Im März 1997 hat der Rat der Stadt Gelsenkirchen einstimmig beschlossen, die Lokale Agenda 21 (aGEnda 21) für die Stadt zu entwickeln und umzusetzen. Eine Ideenwerkstatt folgte. Seitdem arbeiten in der aGEnda 21 Bürgerinnen und Bürger in Arbeitskreisen zusammen und entwickeln Projekte zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung Gelsenkirchens. Dabei reichen die Themen von der Nutzung alternativer Energien, Stadtentwicklung, Natur über Verkehr, Konsum und Lebensstile bis zu Kinder-, Jugend- und Frauenbelangen und hören bei der aGEnda 21 in den Stadtteilen noch lange nicht auf. Das von der Stadt Gelsenkirchen und der Evangelischen Kirche getragene aGEnda 21-Büro koordiniert den Prozess.

Hilfe bei der Finanzierung von Projekten leistet der aGEnda 21-Förderverein.



„Ich unterstütze den SolarCUP ...

... weil wir es als Interessenvertretung des unternehmerischen Mittelstands, besonders dem in der Metropole Ruhr, es als richtig und wichtig ansehen diese hervorragende Idee zu unterstützen. Diese Aktion dient nicht nur einem guten Zweck sondern ist auch eine gute Möglichkeit Gelsenkirchen, der Emscher-Lippe Region und, last but not least, unserem Ruhrgebiet große Aufmerksamkeit zu bringen. Wir hoffen auf viele weitere Unterstützer.“

Peter Dannowski, BVMW-Kreisverband Emscher-Lippe

Veranstalter des SolarCUPs: das Referat Umwelt

In Gelsenkirchen wird der Großteil der kommunalen Umweltschutzaufgaben seit 1997 zentral durch das Referat Umwelt wahrgenommen. Hier werden in insgesamt sechs Abteilungen sowohl mit Mitteln des vorsorgenden als auch des ordnungsbehördlichen Umweltschutzes Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt, die einen wirkungsvollen Schutz der Gewässer, des Bodens, des Klimas, der Natur und Landschaft sicherstellen sollen. Als weitere Aufgabenfelder widmet sich das Referat dem Schutz vor Luft- und Lärmimmissionen und überwacht die ordnungsgemäße Entsorgung von Sonderabfällen. Das große Themenspektrum wird abgerundet durch zahlreiche Projekte und Maßnahmen im Bereich der Umweltplanung, Umweltbildung und der Lokalen Agenda 21.

Auch das speziell für die WM in Deutschland entwickelte Umweltprogramm „Green Goal™“ wird durch das Referat Umwelt in Gelsenkirchen federführend bearbeitet.

„Green Goal™“ steht für die erste Sportgroßveranstaltung mit anspruchsvollen Umweltzielen in den Handlungsfeldern Wasser, Energie, Abfall und Mobilität. Aufgrund der hohen Bedeutung des globalen Klimaschutzes wurde die weitestgehende Minimierung der mit der WM verbundenen Treibhausgase als übergeordnetes Ziel formuliert. Demnach soll die WM 2006 in Deutschland als erste „klimaneutrale“ Großveranstaltung in der Sportgeschichte schreiben. Der SolarCUP trägt in besonderer Weise diesem Leitgedanken Rechnung. Damit diese Idee auch in der Stadtverwaltung Früchte trägt, wird das Referat Umwelt am 25.04.2006 auf dem Gelände der Sportanlage Schürenkamp den SolarCUP für die Stadtverwaltung veranstalten.



Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt

Kontakt:

Dr. Gerhard Osadnik, Referat Umwelt, Goldbergstraße 84, 45875 Gelsenkirchen;
Telefon: 0209/169-4262; Fax: 0209/169-4812; E-Mail: referat.umwelt@gelsenkirchen.de



Kontakt:

Klaus Giesing, Telefon: 0151-14701746

E-Mail: climacup@gmx.de

SolarCUP im Rahmen des ClimaCUP

Initiiert wurde der ClimaCUP im Jahr 2005 vom Zukunftsforum Krefeld e.V., B.A.U.M. Consult und dem Öko-Zentrum NRW. Mit dem SolarCUP ist die aGenda 21 ein weiterer Initiator.

Mit der Kampagne ClimaCUP verfolgen wir folgende Ziele:

- » Auswertung von Erfahrungen aus Klimaschutzaktivitäten im Rahmen der WM 2006 in Deutschland (Green Goal™, SolarCUP 2006 usw.) und Transfer der Erfahrungen zur WM 2010 in Südafrika
- » Schaffung einer Plattform zur Bündelung von Klimaschutzaktivitäten in Deutschland und Südafrika in den Jahren 2006-2010
- » Ausbau von Arbeitsplätzen und Tätigkeitsfeldern im Bereich Klimaschutz. Dabei: Einwerbung von Sponsoren- und Spendenmittel für Klimaschutz-, Bildungsprojekte in Deutschland und Südafrika
- » Verbesserung des interkulturellen Austausches zur Völkerverständigung zwischen beiden Ländern

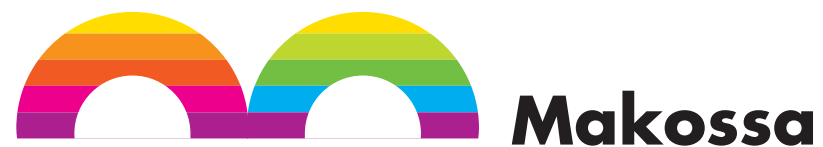
Der ClimaCUP bietet verschiedenen Klimaschutz-Aktivitäten einen sportlichen Rahmen und steht als Marke, die für qualitativ hochwertige, breitenwirksame Klimaschutzaktionen bürgt! Er schafft Orte der Begegnung und dient dem bildenden, kulturellen und sportlichen Austausch. Der ClimaCUP wird mit einem Konzept zur Klimaneutralität umgesetzt.

Förderer des ClimaCUP 2005:

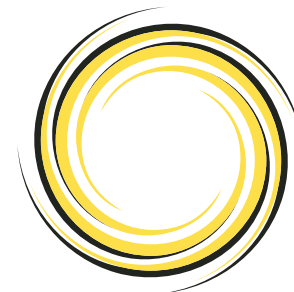
B.A.U.M. Consult GmbH, Bionade GmbH, CMA Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, Deutsche Umwelthilfe e. V., Fair Play : Fair Life, gepa Fair Handelshaus, Öko-Zentrum NRW, Stadt Dortmund, Zukunftsforum Krefeld - Lokale Agenda 21



Der SolarCUP wird gefördert von:



**SCHEUTEN
SOLAR**



Der Solarcup wird unterstützt von:

- » Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe
- » B.A.U.M. Consult GmbH
- » Dem Ball egal
- » DTF - Deutsch Türkischer Freundeskreis
- » Deutsche Umwelthilfe e.V.
- » DGB - Region Emscher-Lippe
- » Evangelischer Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid
- » Fair Play - Fair Life
- » FC Schalke 04
- » Gelsensport / Stadtsportbund Gelsenkirchen e.V.
- » Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW
- » Öko-Zentrum NRW
- » Solarstadt Gelsenkirchen e. V.
- » Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH
- » Together In Peace e.V.
- » Verbraucherzentrale NRW - Beratungsstelle Gelsenkirchen
- » Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
- » Zukunftsforum Krefeld - Lokale Agenda 21



SolarCUP

Gelsenkirchen sucht Fußballstars



Ministerium für
Wirtschaft, Mittelstand
und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen



Together In Peace e. V.



Gelsenkirchen sucht Fußballstars

SolarCUP
Gelsenkirchen sucht Fußballstars

aGenda21
Zukunft in Gelsenkirchen gestalten

 Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt

 **group**
prepare the future

■ ■ ■ **T** Deutsche
Telekom


ENERGIEAGENTUR NRW

 **Makossa**

SCHEUTEN
SOLAR 

 **Shell Solar**

 **SONNEN
BÄCKER**

